

Pressemitteilung: 8. Juni 2009

Mehr Sicherheit für Werbung und PR **Der Spezialversicherer Hiscox gestaltet den Versicherungsschutz für Agenturen neu**

München (8. Juni 2009) – Ein Dienstleister aus dem Bereich Multimedia erhält den Auftrag, eine Modenschau mit Musik zu hinterlegen und diese Veranstaltung auch über das Internet den Kunden zugänglich zu machen. Zusätzlich wird eine DVD produziert, die weltweit in den Filialen des Modelabels gezeigt wird. Der Versicherungsnehmer meldet die Verwendung der Musiktitel bei der GEMA an, doch dies ist nicht ausreichend. Nach dem Event meldet sich ein Musikverlag bei ihm und verlangt nicht nur die Nachzahlung der Titelrechte, sondern auch Schadenersatz wegen Urheberrechtsverletzung. Der eingeschaltete Versicherer hilft bei den Verhandlungen, und beauftragt auf seine Kosten eine spezialisierte Anwaltskanzlei. Diese schafft es, die Höhe des geltend gemachten Schadens erheblich zu reduzieren.

Dieses Beispiel zeigt, welchen Risiken Unternehmen im Bereich Marketing, Werbung und PR ausgesetzt werden können. Dabei spielen vor allem Urheberrechtsverletzungen sowie Beratungsfehler und Fehler bei der Umsetzung eine große Rolle. Obwohl die Risiken kontinuierlich steigen (zum Beispiel durch neue Gesetzgebung), verfügen viele Agenturen und Freiberufler über keinen oder einen nur unzureichenden Versicherungsschutz.

Der Spezialversicherer Hiscox blickt auf 15 Jahre Erfahrung in der Branche zurück, und hat nun seine Versicherung für Marketing-, PR- und Werbespezialisten überarbeitet. Die Police **Medienagenturen by Hiscox**, die früher WaMP hieß, versichert Werbeagenturen, Public-Relations-Agenturen, Marketing-Agenturen, Grafik-Designer, Web-Designer und Marktforschungsinstitute sowie andere vergleichbare Unternehmen mit einer Versicherungssumme bis maximal 15 Millionen Euro.

Die so genannte Berufshaftpflicht- und Vermögensschadenhaftpflicht-Versicherung, die speziell auf die Bedürfnisse der Branche ausgerichtet ist, bietet neben der Allrisk-Deckung (Versicherungsschutz bei allen Gefahren, die nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind), einem einheitlichen Bedingungswerk und der Versicherung berufsspezifischer Sorgfaltspflichten folgende Highlights:

- Eigenschadenversicherung für vergebliche Personal- und Sachkosten bei Rücktritt des Auftraggebers (soweit vereinbart)
- Ersatz der Reparaturkosten bei Zerstörung der eigenen Homepage durch Hackerangriffe
- Weltweite Deckung (in USA und Kanada nur Vermögensschäden)
- Deckungserweiterung für den Bereich IT – Telekommunikationsrisiken und Produktrisiken möglich
- Vertrauensschadenelement Eigenschadenversicherung für Betrug, Untreue und Unterschlagung durch eigene Mitarbeiter (grundsätzlich mitversichert) für Unternehmen mit einem Umsatz von bis zu 10 Millionen Euro
- Versicherungsschutz für Verletzung fremder Rechte (wie zum Beispiel Urheber-, Persönlichkeits-, Namens-, Marken-, Wettbewerbs- und Lizenzrechte)
- Weitgehende Absicherung aller Risiken aus der Betriebsstätte sowie des Umweltrisikos
- Mitversicherung aller Tochterunternehmen (rechtlich selbständige im Ausland nach Antrag)
- In Teilbereichen Mitversicherung von vertraglichen Ansprüchen über den gesetzlichen Haftungsrahmen hinaus
- Vorläufiger Abwehrschutz im Falle einer möglichen vorsätzlichen Schadenverursachung

„Unsere jahrelange Erfahrung zeigt, dass vor allem in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten das Risiko erheblich steigt und der Bedarf nach Versicherungsschutz wächst. Wir haben die Police daher überarbeitet und den Bedürfnissen dieser schnelllebigen Branche angepasst“, so Erich Hartmann, Underwriting Manager bei Hiscox.

Ende

